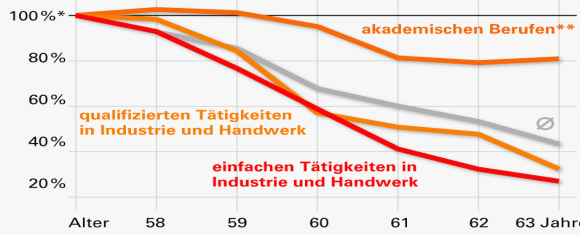


## Die Seite vier

## Rascher Abschied der Handwerker

So reduziert sich im Alter die Beschäftigungsquote bei ...



\* 100% = Beschäftigungsgrad mit 57 Jahren \*\* z.B. Ärzte, Architekten, Anwälte

## Nachgefragt

Was würde es die/den Einzelne/n kosten, wenn die Regierung die Rente ab 67 wieder abschaffen würde?

- A: 20 Euro pro Monat  
 B: weniger als 7 Euro pro Monat  
 C: 10 Euro pro Monat

## Antwort

Weniger als 7 Euro müssten Beschäftigte mit Durchschnittsverdienst zusätzlich in die Rentenkasse zahlen, wenn das Renteneintrittsalter bei 65 bleiben würde. Den selben Betrag müssten die Arbeitgeber zusteuern. Zwei Drittel der Bevölkerung hatten die Rente ab 67 für ungerecht. Auch DIE LINKE lehnt die Rente ab 67 ab und fordert stattdessen flexible Ausstiegsmöglichkeiten vor dem 65. Lebensjahr. Wenn alle in die Rentenkasse einzahlen würden, wäre das auch finanzierbar.

## Kontakt:

## Bundestagsbüro

Platz der Republik 1  
 11011 Berlin  
 Telefon: 030-22774489  
 Fax: 030-22776489  
 katrin.kunert@bundestag.de

## Wahlkreisbüro

Anne-Frank-Straße 20  
 39576 Stendal  
 Telefon: 03931-490553  
 Fax: 03931-492248  
 katrin.kunert@wk.bundestag.de

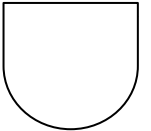
Impressum  
 V.i.S.d.P.: Katrin Kunert,  
 Redaktion: Petra Brangsch  
 Redaktionsschluss:  
 11. Oktober 2010

## Was, Wann, Wo?

**21.- 25.Oktober**  
 Traditioneller Klötzer Martini-  
 markt  
**25.Oktober**  
 XII. Osterburger Literaturta-  
 ge  
**1. Nov./13. Dez.**  
 Stadtratssitzung Stendal  
**8. Nov./6. Dez.**  
 Kreistagssitzung Salzwedel  
**13.November**  
 Karneval in Seehausen  
**18. Nov./16. Dez.**  
 Kreistagssitzung Stendal  
**28.November**  
 19. Klädener Adventsmarkt  
**28.November**  
 Stadtratswahl in Gardele-  
 gen  
**2.- 5.Dezember**  
 Havelberger Weihnachts-  
 markt  
**4.Dezember**  
 Bratapfelmarkt in Seehau-  
 sen  
**11.- 12.Dezember**  
 7. Biedermeier-Christmarkt  
 in Werben (Elbe)  
**19.Dezember**  
 2. Weihnachtskonzert von  
 NOBODY KNOWS in Stendal



## Wahlkreisbrief



Informationen von Katrin Kunert MdB, DIE LINKE  
 IV. Quartal 2010

**DIE LINKE.**  
 I M B U N D E S T A G



## Ein Jahr allein, aber souverän in Berlin

Seit einem Jahr bin ich nun die einzige Bundestagsabgeordnete aus der Altmark und der westlichen Prignitz. Am 27. Oktober 2009 hat der Deutsche Bundestag seine Arbeit aufgenommen. Inhaltlich bin ich bei meinen Themen Kommunal- und Sportpolitik geblieben. Während in den Städten und Gemeinden immer mehr Einrichtungen ihre Gebühren und Eintritte erhöhen müssen, weil schlicht das Geld fehlt, maulschelt die Bundesregierung in geheimer Runde, ob die bisher größte Einnahmequelle - die Gewerbesteuer - abgeschafft werden soll. Ich meine, die Kommunalfinanzen gehören vom Kopf wieder auf die Beine gestellt. In den Städten, Gemeinden und Landkreisen findet das Leben statt. Hier trifft der Staat auf die Bürgerinnen und Bürger. Die Bemühungen, einen Unterausschuss für Kommunales einzusetzen scheiterten bislang wegen des fehlenden Interesses von CDU/CSU und FDP, sich wirklich intensiv mit den Problemen der Kommunen und deren Lösungen zu beschäftigen. Der „Goldene Plan Ost“ - ein Bundesprogramm zur Sanierung von Sportstätten im Osten - wurde einfach gestrichen. Nur DIE LINKE hat dagegen protestiert und fordert eine Wiederauflage für das Jahr 2011. In meinem Wahlkreis bin ich viel unterwegs. Im Schnitt habe ich mehr als 17 Termine pro Monat. Das ist viel, mir aber sehr wichtig, weil ich mit Wählerinnen und Wählern vor Ort ins Gespräch komme. Sie erzählen mir etwas über ihre Sorgen, Nöte, aber auch Hoffnungen und Wünsche. Ihre Kritik nehme ich ernst und ihre Anregungen auf. Ich trage sie nach Berlin, frage die Bundesregierung und mache sie im Bundestag zum Thema. Ich bin und bleibe bodenständig. Eine Eigenschaft, die meiner Meinung nach für Politikerinnen und Politiker unerlässlich ist.

*Katrin Kunert*

**Katrin Kunert im Internet unter**  
[www.katrin-kunert.com](http://www.katrin-kunert.com)

## Aus dem Bundestag – kurz notiert

### Für eine sozial gerechte Politik ist genug Geld da

Die Fraktion DIE LINKE fordert die Bundesregierung auf, folgende Maßnahmen umzusetzen:

**Millionärsteuer einführen = 80 Mrd. Euro:** Privatvermögen ab 1 Mio. Euro sollen mit 5% besteuert werden. Beispiel: Karl Albrecht, Eigentümer von Aldi Süd, müsste 900 Mio. € von seinem Vermögen (mehr als 18 Mrd. €) zahlen.

**Erbschaft- und Schenkungsteuer reformieren = 6 Mrd. Euro:** Große Erbschaften sollen stärker als bisher besteuert werden. Beispiel: Wer über 3 Mio. € erbt, muss 1,6 Mio. € zahlen.

**Finanztransaktionsteuer durchsetzen = 27 Mrd. Euro:** Täglich werden an der Börse 6.000 Mrd. € gehandelt. Dafür soll eine Steuer von 0,05 % erhoben werden.

**Banken- und Versicherungsabgabe einführen = 9 Mrd. €:** Alle privaten Banken, die Staatshilfen erhalten haben, sollen eine Abgabe zahlen.

**Konzerne stärker besteuern = 34 Mrd. Euro:** Die Steuersenkungen der letzten 10 Jahre sollen zurück genommen werden, beispielsweise die Steuerbefreiung von Veräußerungsgewinnen. Der Körperschaftsteuersatz soll wieder auf das Niveau von 2008, also auf 25% angehoben werden.

**Mehr Steuergerechtigkeit herstellen - Spitzensteuersatz anheben, kleine und mittlere Einkommen entlasten:** Kleine und mittlere Einkommen bis zu einem zu versteuernden Einkommen von 70.000 Euro sollen entlastet werden. Beispiel: ArbeitnehmerInnen mit einem Jahres-Brutto von 28.000 Euro hätten 1.000 Euro netto mehr im Jahr. Der Spitzensteuersatz soll auf 50% erhöht werden.

### +++ Bundestags-Telegramm +++

+++ 1. Oktober: „DIE LINKE meint: Bildung ist Gemeinschaftsaufgabe“ +++ 30. September: DIE LINKE warnt: „Klimaschutz darf nicht zu Lasten von Mieterinnen und Mietern gehen“ +++ 10. September: DIE LINKE verlangt: „Sofortiger Baustopp von Stuttgart 21“ +++ 7. September: DIE LINKE meint: „Das Herz von schwarz-gelb schlägt für private Kasernen“ +++ 24. August: DIE LINKE meint: „Gas muss bezahlbar bleiben“ +++ 17. August: DIE LINKE fordert: „Kinderregelsatz erhöhen“ +++ 6. August: DIE LINKE verlangt: „Jugend-arbeitsschutz ausweiten“ 26. Juli: DIE LINKE meint: „Rentenkürzer Brüderle sollte mal Urlaub machen“ +++ 23. Juli: DIE LINKE fordert: „Finanzkrise der Kommunen nicht auf Kosten der Hartz-IV-Beziehenden lösen“ +++

Alle Pressemitteilungen der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag finden Sie im Internet unter [www.linksfraktion.de](http://www.linksfraktion.de)

## Unterwegs im Wahlkreis 67

### Kinderfest im Biesebad Osterburg

"Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein und dann geht es los ins..." Unter diesem Motto luden wir, Groß und Klein zum Kinderfest ins Biesebad ein.



Bei herrlichem Sonnenschein waren Schminktisch, Glücksrad, "kindliches Standesamt" und eine riesige Hüpfburg nur einige der Attraktionen. Nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß, auch der Meeresherr Neptun und seine Meerjungfrauen "Katrin" und "Helga".

### Kleine Friedensfahrt in Seehausen

Auch die zweite Auflage unserer Kleinen Friedensfahrt war ein toller Erfolg. Daran haben natürlich alle Pädagogen, die Eltern, die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die Kreisverkehrswacht, der Kreissportbund, das Friedens-



fahrtmuseum aus Mühlingen und der Polizeibeamte Mario Grünwald ihren Anteil. Allen Beteiligten dafür ein großes Dankeschön und auf ein Wiedersehen 2011!

### Rudern für einen guten Zweck

Schon bei der Gründung des Fördervereins Waldbad Zichtau e. V. im vergangenen Herbst war ich mit dabei. Und so ließ ich es mir nicht nehmen, den diesjährigen Saisonabschluss mit zu feiern. Vereinschefin Astrid Läsecke lud zum Sponsorenrudern für die Vereinskasse ein. Ich war gern dabei.



### Good bye Marie

Bereits zum Dritten Mal schicke ich mit Marie Rogowski aus Diesdorf Jugendliche im Rahmen des Parlamentarischen Partnerschaftsprogramms über den großen Teich. Nach vielen Gesprächen war mir klar, Marie ist einfach „Die Beste“. Am 10. August 2010 ging es los.



### +++ Abgeordneten-Telegramm +++

In meinem Abgeordnetentelegramm setze ich mich mit schlechtem Regierungshandeln, mit aktuellen Problemen und vielem mehr auseinander. Es erscheint seit Ende 2007 wöchentlich im Generalanzeiger und auf meiner Homepage unter: <http://katrin-kunert.com/Telegramm.htm>. Schauen Sie doch einfach mal rein. Ich würde mich freuen.

+++ 5. September: 1. September ist Antikriegstag +++ 19. September: Streichorgie auf Kosten der Schwachen +++ 12. September: Voller Energie +++ 29. August: Rente ab 67 geht an der Realität vorbei +++ 15. August: Bedarfsgerechte Grundsicherung und Mindestlohn dringlicher denn je +++ 8. August: Das Wasser bis zum Hals +++